

Währungsprognose England

23. Juli 2019



Die Brexit-Unsicherheit hat das britische Pfund seit der letzten Währungsprognose geschwächt. Wir gehen davon aus, dass die Unsicherheit für das Pfund in der kommenden Zeit groß sein wird. Das ist darauf zurückzuführen, dass Boris Johnson zum neuen Premierminister gewählt wurde. Johnson ist gegenüber der EU einen Konfrontationskurs gefahren, was das Risiko erhöht, dass Großbritannien die EU ohne eine Vereinbarung verlässt. Ein Abschied aus der EU ohne eine Vereinbarung erfordert jedoch weiterhin große politische Gefechte. Unserer Einschätzung nach wird der Brexit wahrscheinlich erneut verschoben, um Zeit zu gewinnen für weitere Verhandlungen und vielleicht für eine Parlamentswahl in Großbritannien. Unserer Einschätzung nach wird das Pfund in der kommenden Zeit weiter geschwächt werden. Auf längere Sicht erwarten wir weiterhin eine moderate Stärkung in Erwartung einer Brexit-Vereinbarung.

Die Brexit-Unsicherheit belastet die britische Wirtschaft

Die wirtschaftlichen Eckdaten aus Großbritannien sind geprägt von der Brexit-Unsicherheit. Der PMI-Index für die Industrie ist unter 50 gefallen, was einen Rückgang andeutet. Auch der Dienstleistungssektor, der den Großteil der britischen Wirtschaft ausmacht, ist abgeschwächt. Unserer Einschätzung nach befand sich die britische Wirtschaft im zweiten Quartal mehr oder weniger im Stillstand.

Boris Johnson wurde zum neuen Premierminister gewählt

Auf der politischen Bühne hat Theresa May die Fackel an Boris Johnson weitergegeben, der von den konservativen Parteimitgliedern zum neuen Premierminister gewählt wurde. Er hat mehrmals damit gedroht, Großbritannien ohne ausgehandelten Scheidungsvertrag aus der EU zu ziehen. Damit erhöht sich im Prinzip das Risiko für das gefürchtete *No-Deal*-Szenario. Unserer Einschätzung nach ist das Risiko für einen *No-Deal* in den letzten Wochen erheblich gestiegen. Wir setzen die Wahrscheinlichkeit für einen *No-Deal* auf 35-40 Prozent an.

Boris Johnson wird es schwer haben, bessere Bedingungen als Theresa May auszuhandeln

Auch wenn Boris Johnson darauf hin arbeiten sollte, die EU ohne Vereinbarung zu verlassen, wird dies nicht ohne politische Gefechte geschehen. Im Parlament gibt es nämlich keine Mehrheit für ein Verlassen der EU ohne eine Vereinbarung. Daher werden mehrere Parlamentarier – auch aus dem konservativen Flügel – einen Versuch, die EU ohne ausgehandelte Vereinbarung zu verlassen, zu blockieren versuchen. Zunächst einmal wird Boris Johnson wahrscheinlich versuchen, Theresa Mays Vereinbarung mit der EU neu aufzuschneiden. Das kann schwierig werden, da die EU-Staatschefs es mehrmals abgelehnt haben, die Vereinbarung neu aufzuschneiden. Unserer Einschätzung nach können die politischen Herausforderungen in eine Parlamentswahl später im Jahr münden, bei der Boris Johnson versuchen wird, ein klareres Mandat für die Verhandlungen im Namen der Briten zu erhalten. Wir gehen daher davon aus, dass die Brexit-Frist über den 31. Oktober hinaus erneut verschoben wird.

In Erwartung einer anhaltenden Brexit-Unsicherheit korrigieren wir unsere Prognose für das Pfund Sterling nach unten

Wir gehen davon aus, dass die Brexit-Unsicherheit das Pfund in der kommenden Zeit weiter belasten wird. Auf kurze Sicht werden wir kaum Klarheit über den Brexit-Prozess erhalten. Gleichzeitig wird Boris Johnson wahrscheinlich seine EU-kritische Rhetorik fortsetzen. Das kann die Investoren veranlassen, die Wahrscheinlichkeit für einen *No-Deal* nach oben zu korrigieren. Unserer Einschätzung nach dürfte das Pfund in den kommenden zwölf Monaten zum Euro im Intervall 820-850 notieren. Aufgrund unserer Erwartung, dass entweder der Brexit verschoben oder mit der EU eine Vereinbarung erzielt wird, gehen wir auf längere Sicht weiterhin von einem stärkeren Pfund aus. Ein *No-Deal* kann das Pfund markant schwächen.

	2018.	2019P		2020P		Zuletzt
		Sydbank	Konsens	Sydbank	Konsens	
BIP	1,4 %	1,3 %	1,3 %	1,0 %	1,3 %	0,5 % (Q1)*
Inflation	2,5 %	2,0 %	1,9 %	1,9 %	2,0 %	2,0 % (Juni)

Anlagehorizont	Währungsprognose EUR/GBP	Terminkurs	Leitzinsprognose	Konsens
Spot	89,6.	-	0,75 %	-
3 Monate	88,9 -92,1 (86,9 -89,9)	90,0.	0,75 % (0,75 %)	0,71 % (0,75%)
6 Monate	87,9 -91,0 (86,9 -89,9)	90,3.	0,75 % (0,75 %)	0,57 % (0,75 %)
12 Monate	83,8 -86,6 (82,9 -85,6)	90,9.	0,75 % (1,00 %)	0,49 % (0,73 %)

Die eingeklammerten Zahlen sind die Schätzungen aus der vorherigen Währungsprognose. * QoQ

Erstellt von:
Kim Blindbæk
Makroanalyst
Tel. +45 74 37 44 39
kim.blindbaek@sydbank.dk

sydbank.dk
Makroökonomische Analyse
1/3

Sydbank

EUR/GBP

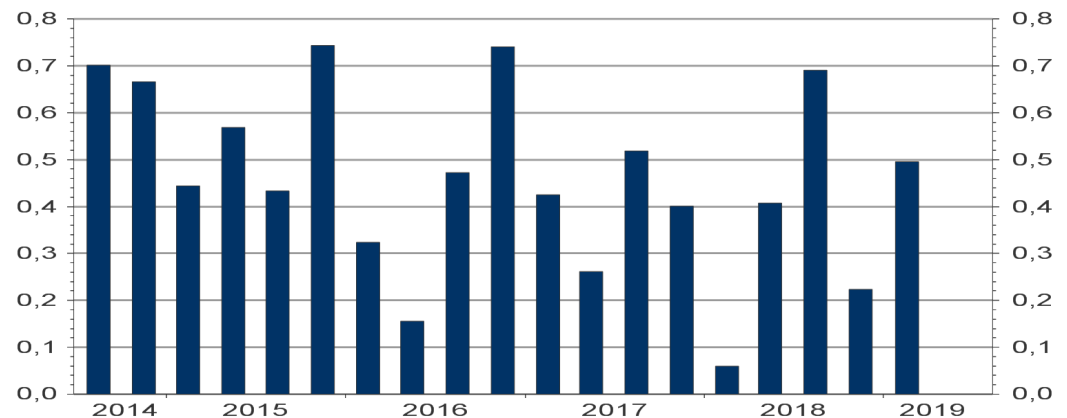
Das Pfund wurde aufgrund der Brexit-Unsicherheit und schwächeren wirtschaftlichen Eckdaten kräftig geschwächt.



Kilde: Refinitiv Datastream

BIP-Wachstum in Großbritannien, QoQ, %

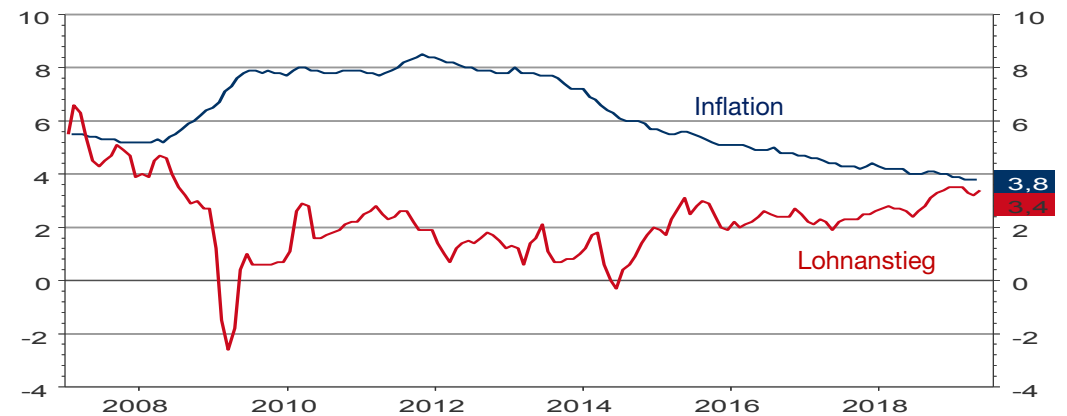
Die britische Wirtschaft wurde im ersten Quartal von einem großen Import von Waren auf Lager gezogen. Im zweiten Quartal erwarten wir ein moderateres Wirtschaftswachstum.



Kilde: Refinitiv Datastream

Inflation und Löhne und Gehälter, YoY, in Prozent

Die Inflation in Großbritannien liegt nahe der Zielsetzung der Bank of England von zwei Prozent. Der Aufschwung auf dem Arbeitsmarkt hat den Anstieg von Löhnen und Gehältern forciert.



Kilde: Refinitiv Datastream

Dies ist eine Übersetzung der dänischen Analyse „Valutaudsigt England“. Im Zweifelsfall gilt der dänische Text.

Diese Publikation ist kein Kauf- bzw. Verkaufsangebot und stellt weder eine Aufforderung zum Kauf bzw. Verkauf von Finanzinstrumenten noch eine persönliche Empfehlung (Anlageberatung) im Zusammenhang mit Finanzinstrumenten dar. Sie ist über www.sydbank.dk öffentlich verfügbar.

Anlagen sind mit einem Risiko finanzieller Verluste verbunden. Die Sydbank haftet nicht für eventuelle Verluste, die sich direkt oder indirekt aus Handlungen ergeben, die ausschließlich auf der Grundlage dieser Publikation ausgeführt wurden. Bei konkreten Investitionen empfiehlt die Sydbank Anlegern stets, sich gesondert beraten zu lassen.

Etwaige Empfehlungen in dieser Publikation spiegeln die Erwartungen der Bank aufgrund von Marktverhältnissen wider, basieren aber nicht auf fundamentalen, analytischen Verhältnissen und können somit nicht als alleinige Grundlage für Anlageentscheidungen dienen. Weder historische Erträge und Kursentwicklungen noch in dieser Publikation enthaltene Prognosen für die Zukunft können als zuverlässiger Indikator für zukünftige Erträge und Kursentwicklungen dienen.

In der Empfehlung sind Finanzinstrumente mit der Risikoinformation "rot" angeführt. Die Risikoklasse "rot" bedeutet, dass bei Investition in diese finanziellen Instrumente das Risiko besteht, dass mehr als der investierte Betrag verloren geht bzw. das Produkt nicht transparent ist.

Die in dieser Analyse enthaltenen Informationen beruhen auf Quellen, die wir für zuverlässig halten. Die Sydbank übernimmt jedoch keine Haftung für Mängel, hierunter etwaige Fehler der Quellen, Druckfehler oder Berechnungsfehler sowie geänderte Voraussetzungen.

Die Sydbank oder ihre Mitarbeiter können Finanzinstrumente halten, die in dieser Analyse erwähnt sind.

Diese Publikation darf ohne ausdrückliche Einwilligung der Bank weder veröffentlicht noch in sonstiger Weise weitergegeben werden.

Kurse aktualisiert um 13.19 Uhr.

Die letzten Währungsprognosen finden Sie hier: <https://www.sydbank.dk/investorplus>

Sydbank A/S, Peberlyk 4, DK-6200 Aabenraa, CVR-Nr. 12626509, steht unter Aufsicht der dänischen Finanzaufsicht (Finanstilsynet), Århusgade 110, DK-2100 København Ø

